

Dr. Ulrich Schachtschneider

Energieberater/ freier Sozialwissenschaftler/konkreter Utopist

Grundeinkommen Aachen 17-04-2018

Ökologisches Grundeinkommen

Freiheit Gleichheit Ökologie

1 Aporien der Umweltpolitik

2 Mit „Tax and Share“ steuern und umverteilen

3 Eine freiheitliche Postwachstumsökonomie wird  
möglich

4 Wir können beginnen: Das Prinzip in die Welt setzen



# GRUNDEINKOMMEN

➤ reduzierte  
Bürokratie

➤ freiheitliche Reform des  
Sozialstaates

➤ Befreiung *der*  
Arbeit

➤ Spritze für  
Innovation/  
Kreativität

➤ Armutsbekämpfung,  
Umverteilung

Ökologie?

Wachstumskritik?

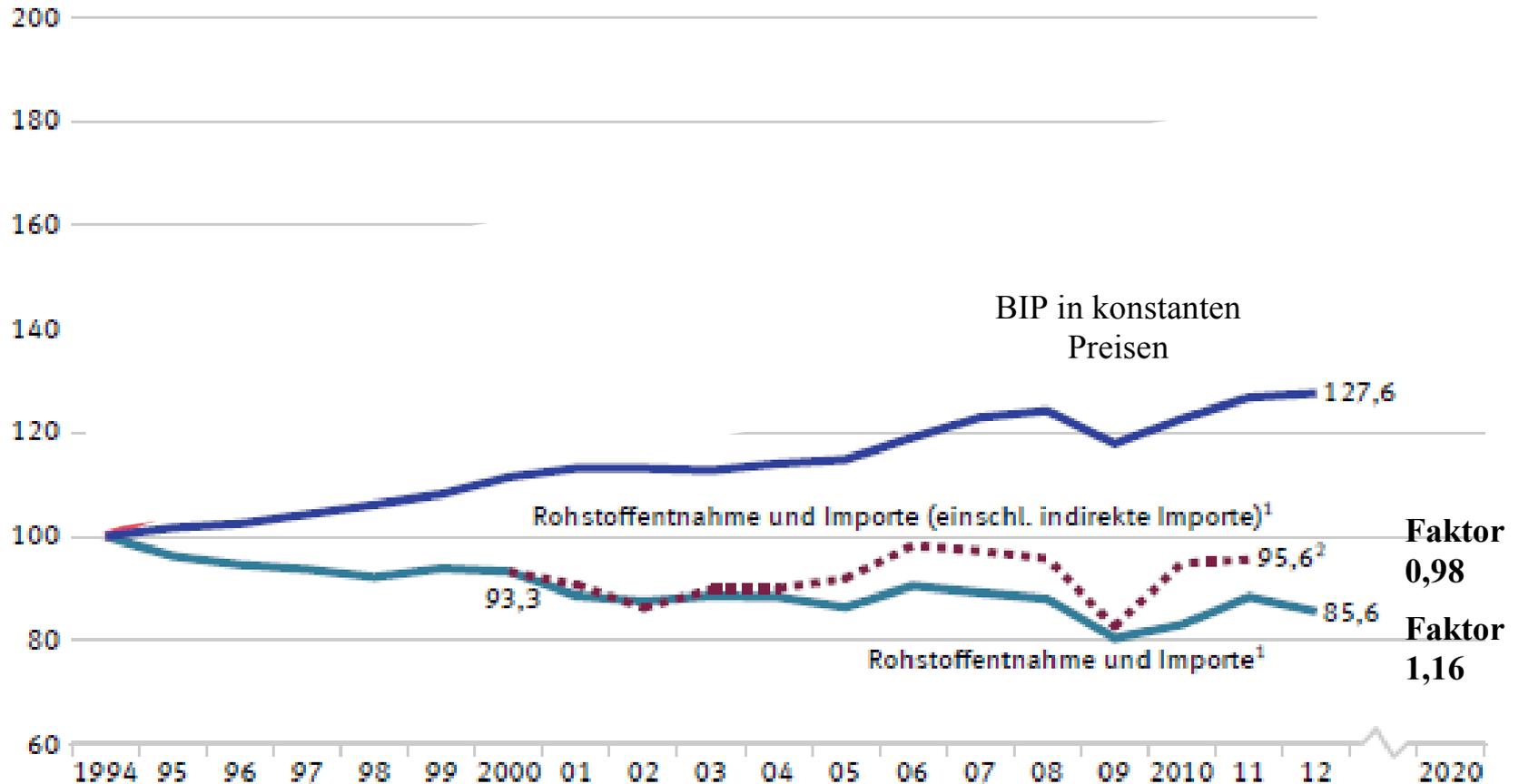
➤ Erhalt und Pflege von  
sozialen Beziehungen

➤ Automatisierungs-  
dividende

Sind wir auf dem Weg?



# Ressourcenverbrauch für das BIP in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt: Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Indikatorenbericht 2014

Wir  
brauchen



Faktor 4



Faktor 10

Wir haben

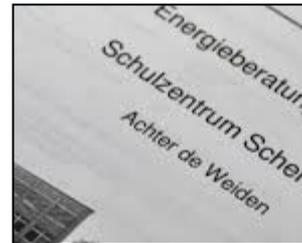
kurze Produkt-Zyklen...



Gewohnheiten...



Pläne...



Unsicherheiten...



# Aporien der Umweltpolitik 1

## Ökonomische Instrumente

- Unerwünschtes besteuern: Ökosteuer (z.B. „Energiesteuer“)
- Erwünschtes belohnen:
  - Subvention vom Staat (z.B. KfW-Sanierungsförderung)
  - Subvention vom Konsumenten (z.B. EEG)

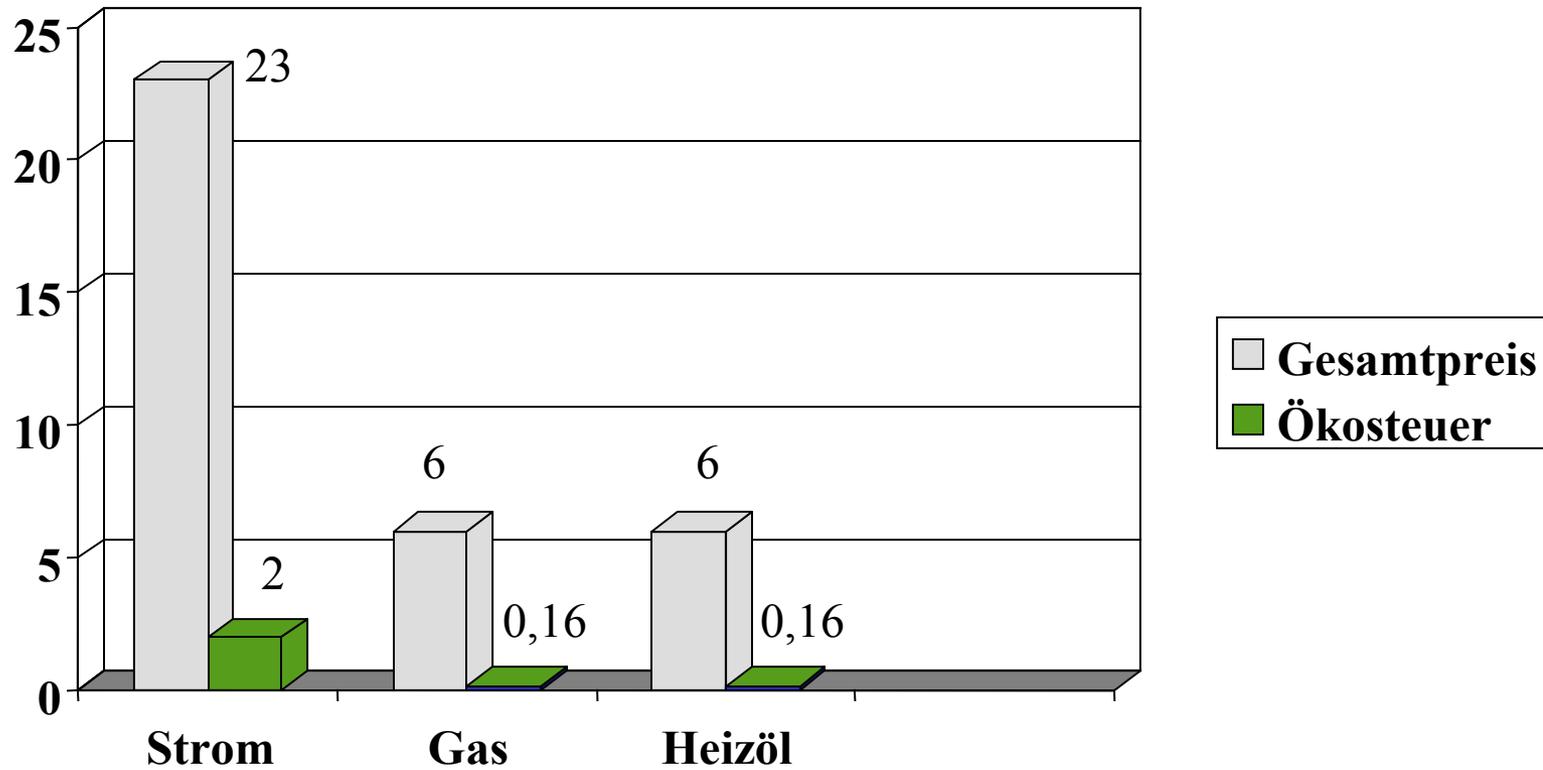


*Zu niedrig: Unwirksam!*

*Zu hoch: Unsozial!*

# Ökologische Steuerreform (Ökosteuer) in Deutschland 2000-2003

Ct/kWh



# Aporien der Umweltpolitik 2

## Ordnungsrecht

- Unerwünschtes verbieten  
*z.B. Atomstrom, Glühbirne*
- Unerwünschtes begrenzen  
*z.B. Heizenergieverbrauch pro m<sup>2</sup> (ENEV)*  
*z.B. max. Verbräuche für Elektrogeräte*  
*z.B. CO<sup>2</sup>/km*

*Wohnungsgröße?*  
*Stromverbrauch?*  
*Fleischmenge pro Jahr?*  
*PKW-Kilometer?*  
*Kulturkontingent?*

*Eingriff in die Lebensgestaltung!*  
*Nicht emanzipativ!*

*Überforderung der Detailsteuerung*  
*Verwaltungs- und Überwachungsaufwand!*

# Aporien der Umweltpolitik 3

## Appellative Strategien

- Das Gute propagieren

*Weniger ist mehr! Gemeinsam nutzen! Universal leben!*

*Bei stark ungleichen  
Einkommen?*



*Bei „Haben-  
Orientierung?“*

*Bei unterdrückter  
Arbeit?*



- An den Gemeinsinn  
appellieren

*In einer gespaltenen  
Gesellschaft?*



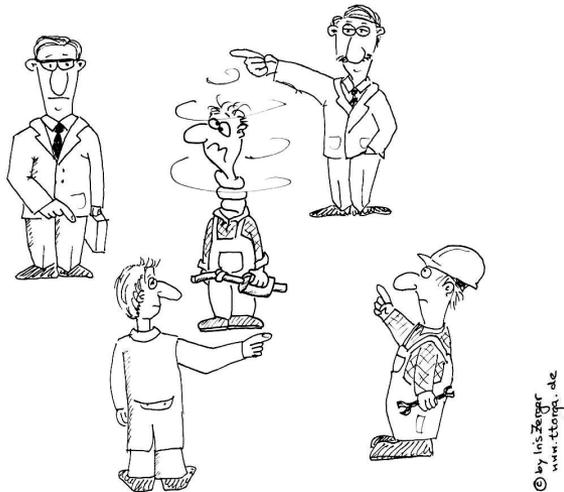
- Das Gute vorleben

*In einer pluralen  
modernen  
Gesellschaft?*

# Konsumtreiber Soziale Spaltung

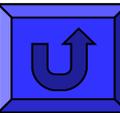


Soziale Spaltung → Misstrauen → weniger soziale Verantwortung

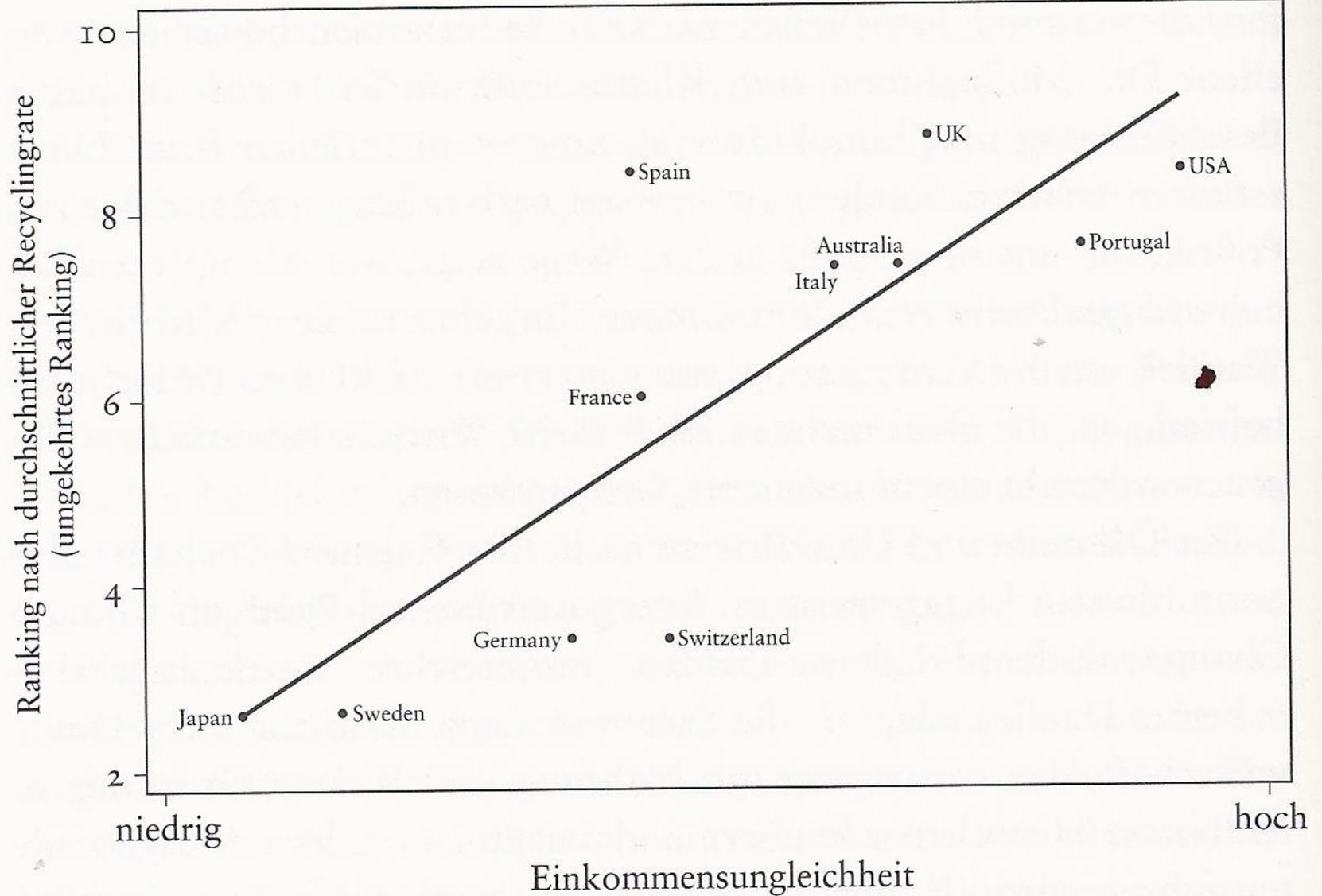


- Ungleichheit senkt die Umweltmoral
- Ungleichheit erschwert Umweltpolitik

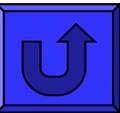
Bsp: Ungleichheit senkt die Recyclingquote



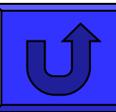
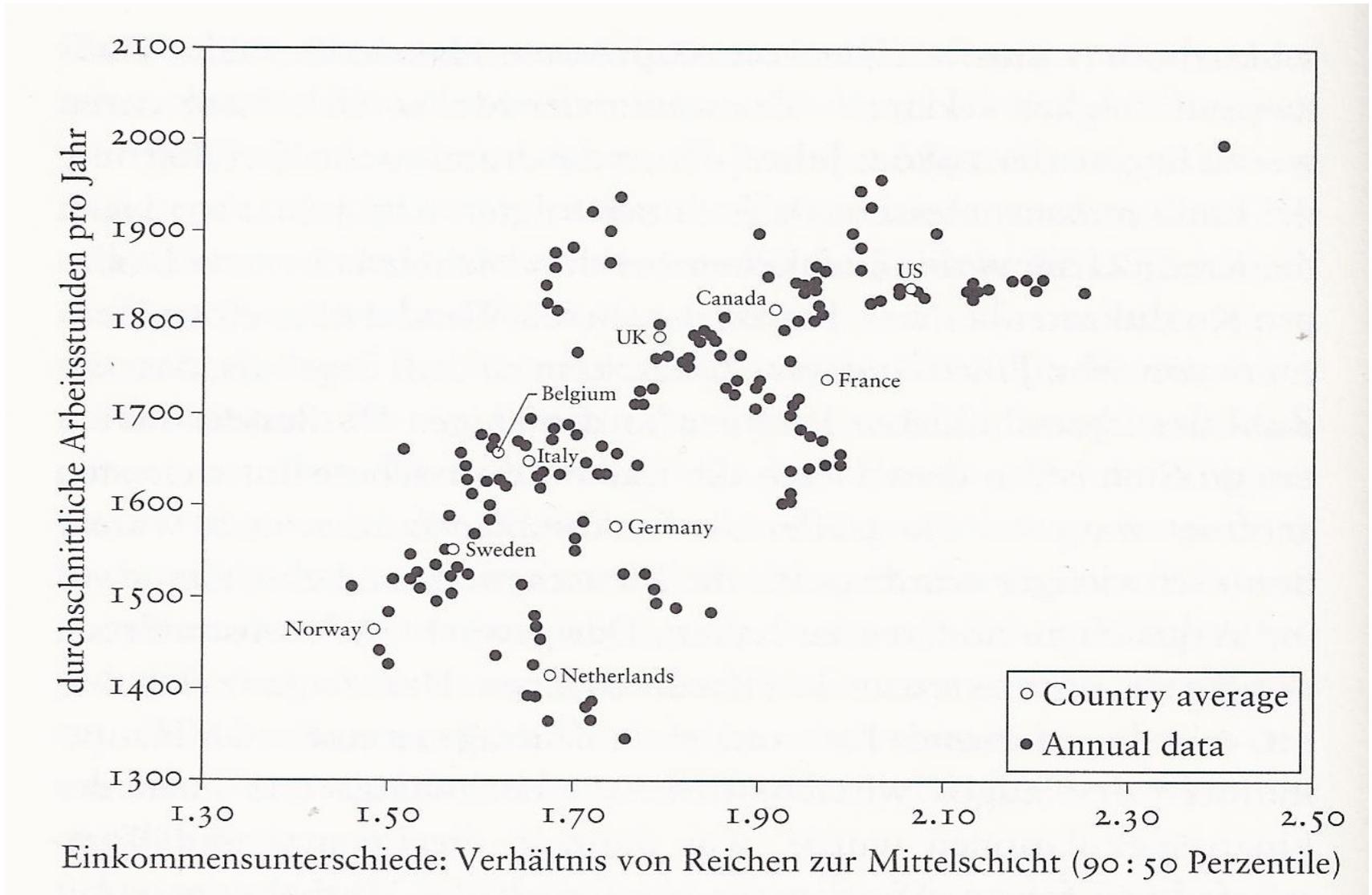
# Ungleichheit und Recyclingrate



Quelle: Wilkinson/Pickett  
2010



# Ungleichheit und Arbeitsstunden

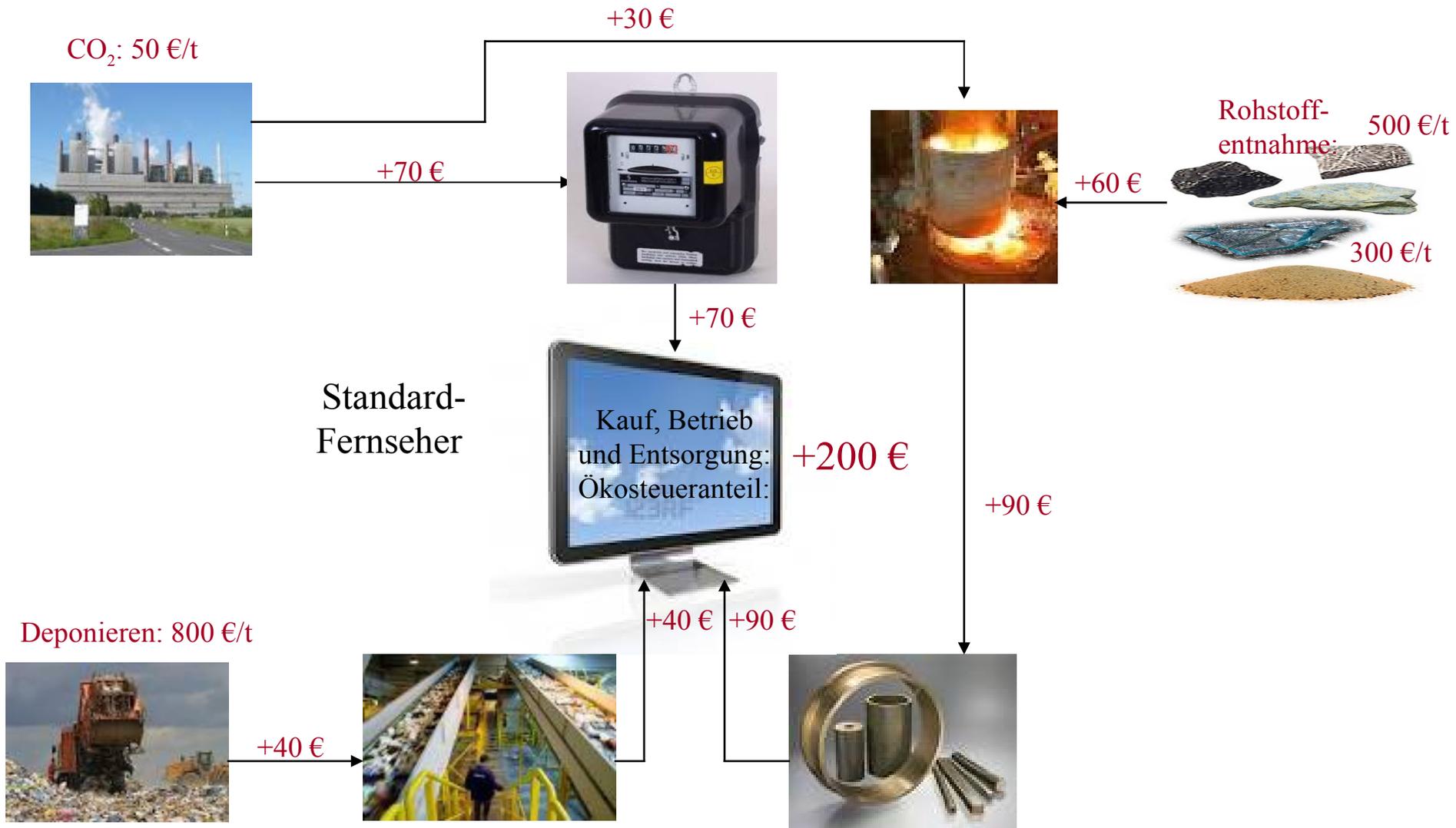


## Moral und Ökonomie vereinen:

„Nachhaltiges Konsumverhalten wird solange Sache einer engagierten Minderheit bleiben, wie Anreize falsch gesetzt sind und Strukturen es nicht unterstützen.“

Prof. Dr. Lucia A. Reisch, Mitglied des Rates für nachhaltige Entwicklung, Berlin

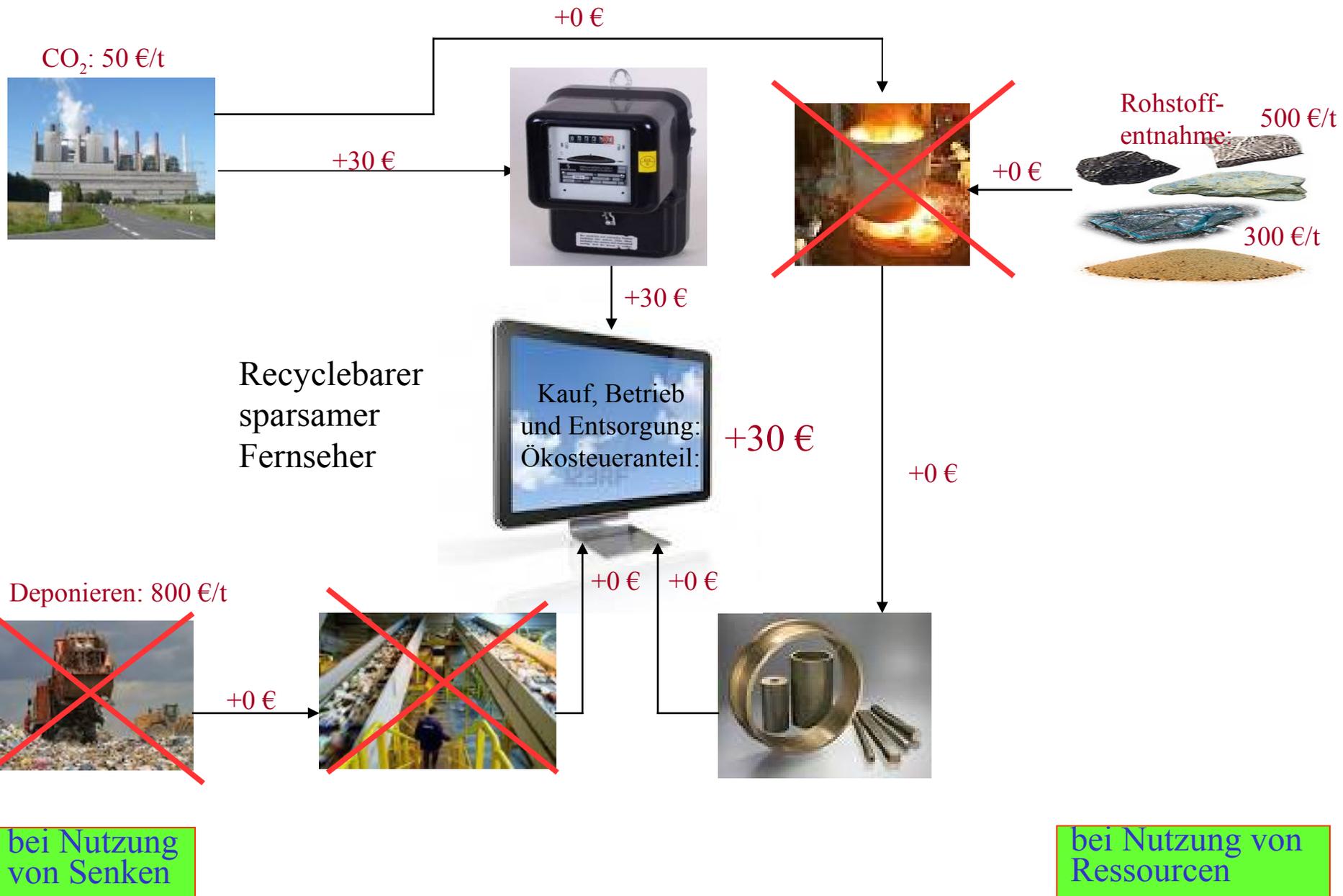
# Tax: Ökologische (Be-)Steuerung unerwünschten Umweltverbrauchs



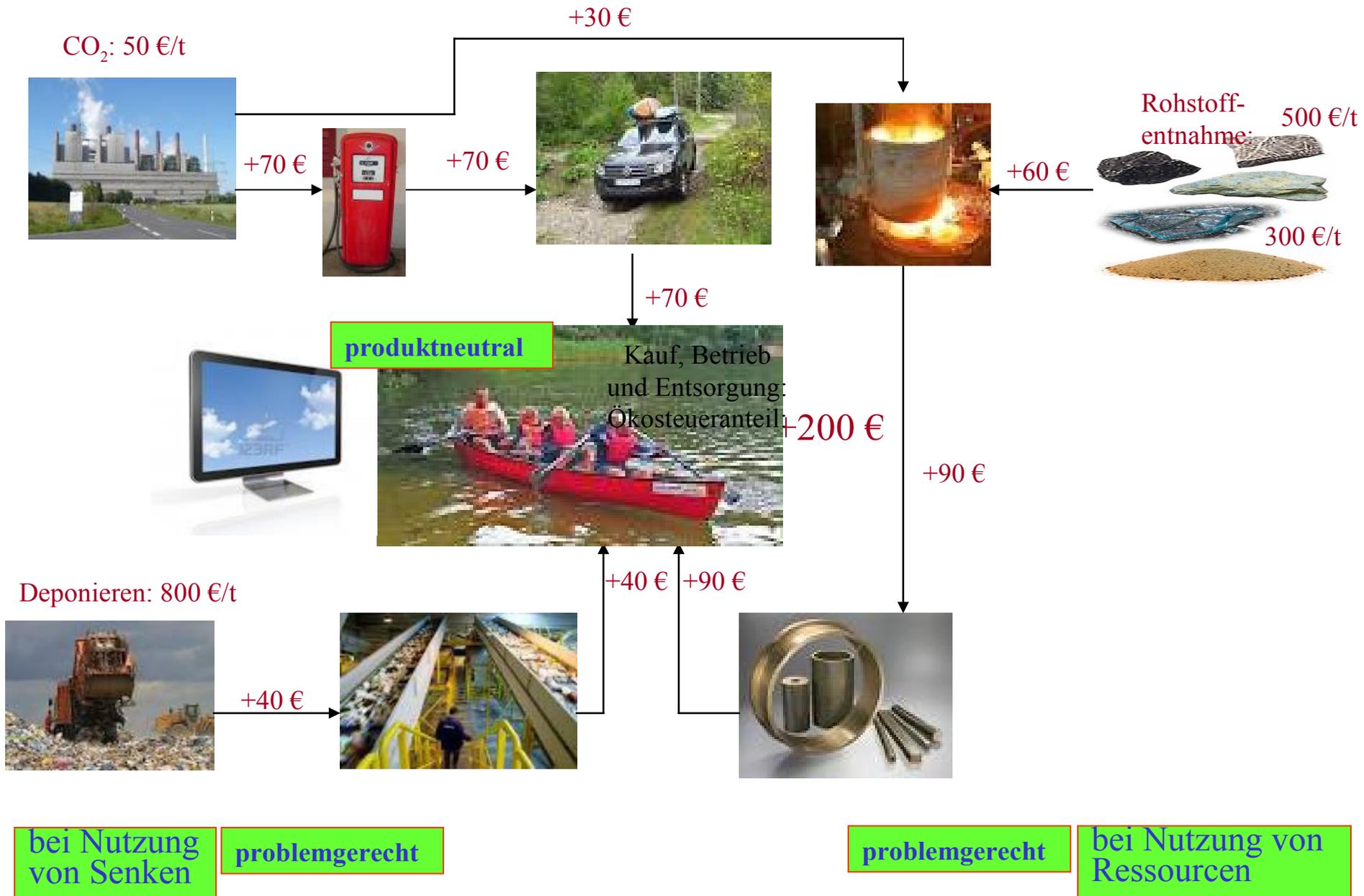
bei Nutzung von Senken

bei Nutzung von Ressourcen

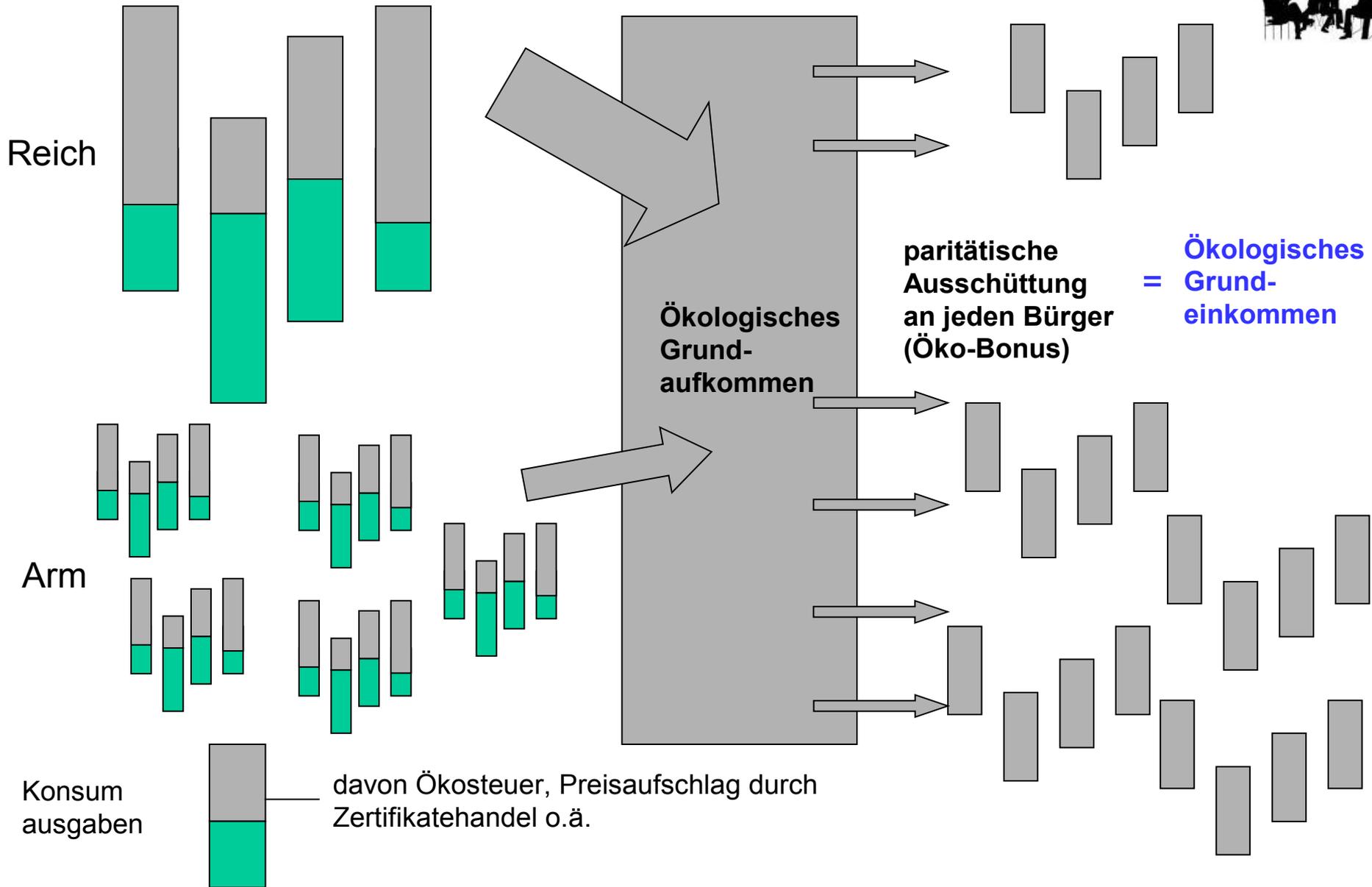
# Tax: Ökologische (Be-)Steuerung unerwünschten Umweltverbrauchs



# Tax: Ökologische (Be-)Steuerung unerwünschten Umweltverbrauchs

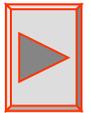


# Tax and Share: Ökologische (Be-)Steuerung und Umverteilung



# Bepreisung von knappen Ressourcen = Ökonomisierung?

- **Homo oeconomicus?**  
ist angesprochen, aber keine Reduktion
- **Ökonomisierung der Natur, weitere „Landnahme“?**  
kein Kommerzialisierungsschub, nur Preisveränderung bei ausgewählten Ressourcen
- **Quantifizierung von Umweltnutzen: Keine rationale Abwägung?**  
(verschiedene Umweltnutzen können/sollen nicht gegeneinander nach Zahlungsbereitschaft abgewogen werden)  
externe (rationale) Setzung von Umweltnutzen,  
Ausmaß der Umweltnutzung nicht nach Markt
- **Bepreisung trifft die Armen am meisten?**  
der Umweltverbrauch steigt mit dem Einkommen



# Erich Fromm: Existenzweise des Habens

Haben-Orientierung	strukturelle Ursache
als Gesellschaftscharakter	
Beziehung zur Welt:	Herrschaft, z.B. Patriarchat, entfremdete Arbeit
Besitzergreifen und Besitzen	Egoistischer Kapitalismus  Unternehmensziele: Dominanz $G - G'$

# Abbau der Haben-Orientierung mit Grundeinkommen

Haben-Orientierung	strukturelle Ursache	Subsistenzarbeit/ Bürgerarbeit
als Gesellschaftscharakter (Fromm)		Abbau durch
Beziehung zur Welt:	Herrschaft, z.B. Patriarchat, Industriearbeit	Selbstgestaltung
Besitzergreifen und Besitzen	Egoistischer Kapitalismus	Nicht-Gewinnstreben

# Erich Fromm: Existenzweise des Seins

Seins-Orientierung

als Gesellschaftscharakter

Lieben

für jemanden oder etwas  
sorgen (statt ihn/es zu  
kontrollieren)

Aktivität

freudig Fähigkeiten nutzen  
(statt „Geschäftigkeit“)

Werden

(statt „Tumel durch  
Beschleunigung“)

# Förderung von Existenzweise(n) des Seins mit Grundeinkommen:

Seins-Orientierung			Subsistenzarbeit/ Bürgerarbeit
als Gesellschaftscharakter (Fromm)			Förderung durch
Lieben	für jemanden oder etwas sorgen (statt ihn/es zu kontrollieren)		Realisierung ethischer Orientierungen
Aktivität	freudig Fähigkeiten nutzen (statt „Geschäftigkeit“)		Identifikation mit Produkt/ Produktion
Werden	(statt „Tausel durch Beschleunigung“)		selbstgewählte längerfristige Projekte

# Förderung von Existenzweise(n) des Seins mit Grundeinkommen:

Ökologisches Grundeinkommen:  
veränderte Relation von  
Arbeits- und Ressourcenkosten

Seins-Orientierung		Förderung durch	Subsistenzarbeit/ Bürgerarbeit	Erwerbsarbeit mit Grundeinkommen
als Gesellschaftscharakter (Fromm)				Gestalten ist eher möglich
Lieben	für jemanden oder etwas sorgen (statt ihn/es zu kontrollieren)		Realisierung ethischer Orientierungen	mehr Realisierung ethischer Orientierungen
Aktivität	freudig Fähigkeiten nutzen (statt „Geschäftigkeit“)		Identifikation mit Produkt/ Produktion	mehr Identifikation mit Produkt/ Produktion
Werden	(statt „Tausel durch Beschleunigung“)		selbstgewählte längerfristige Projekte	mehr selbstgewählte längerfristige Projekte

Langsamkeit als  
ökonomische *Option*

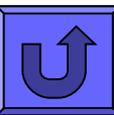


Hohe Arbeitskosten



Hohe Ressourcenkosten:

Option: Zeitaufwändige  
Mitbestimmung/Mitgestaltung



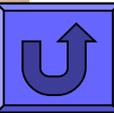


Hohe Arbeitskosten

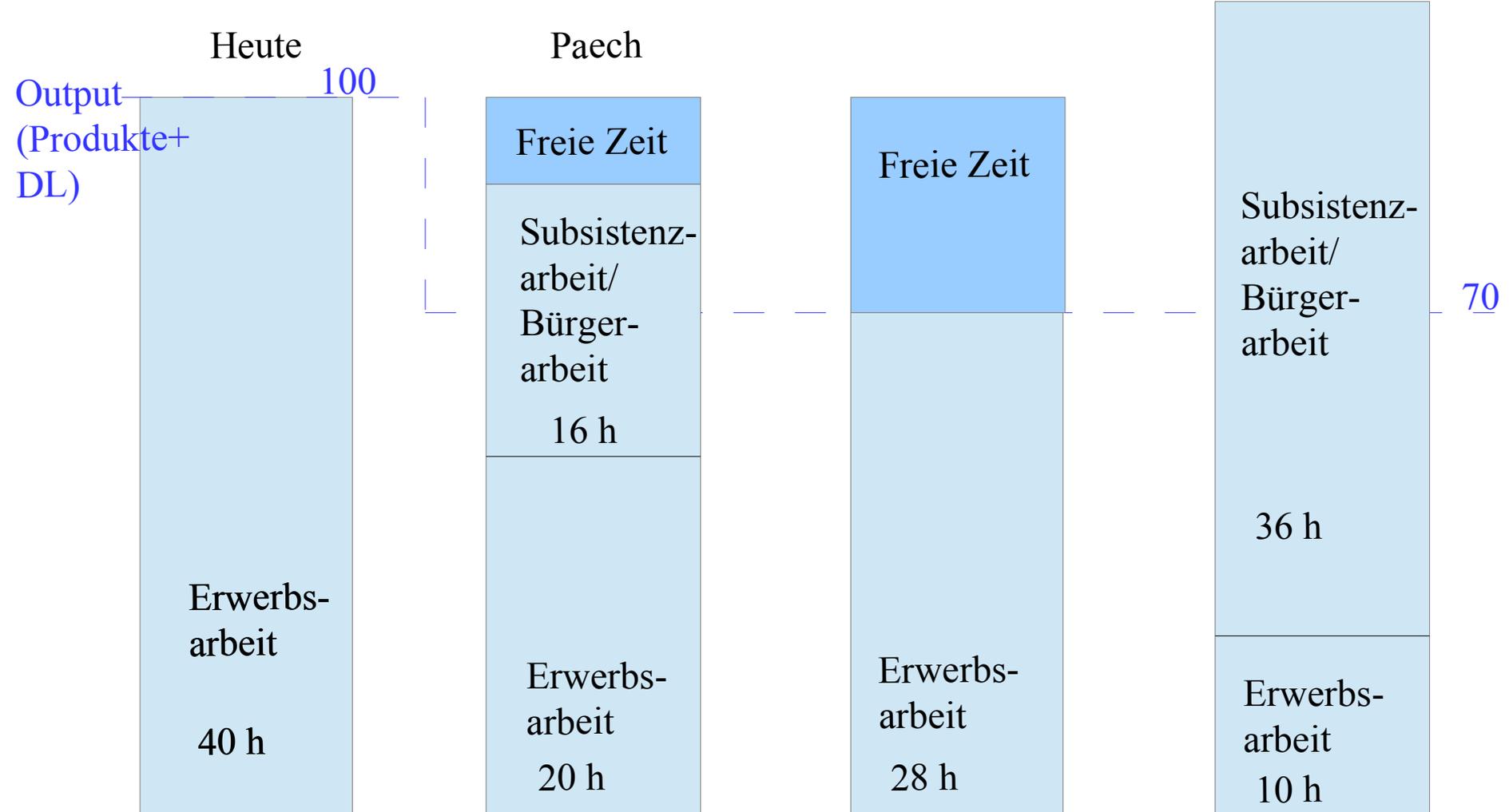


Hohe Ressourcenkosten:

Option: zeitaufwändige Qualität (Liebe)  
in der Erwerbsarbeit



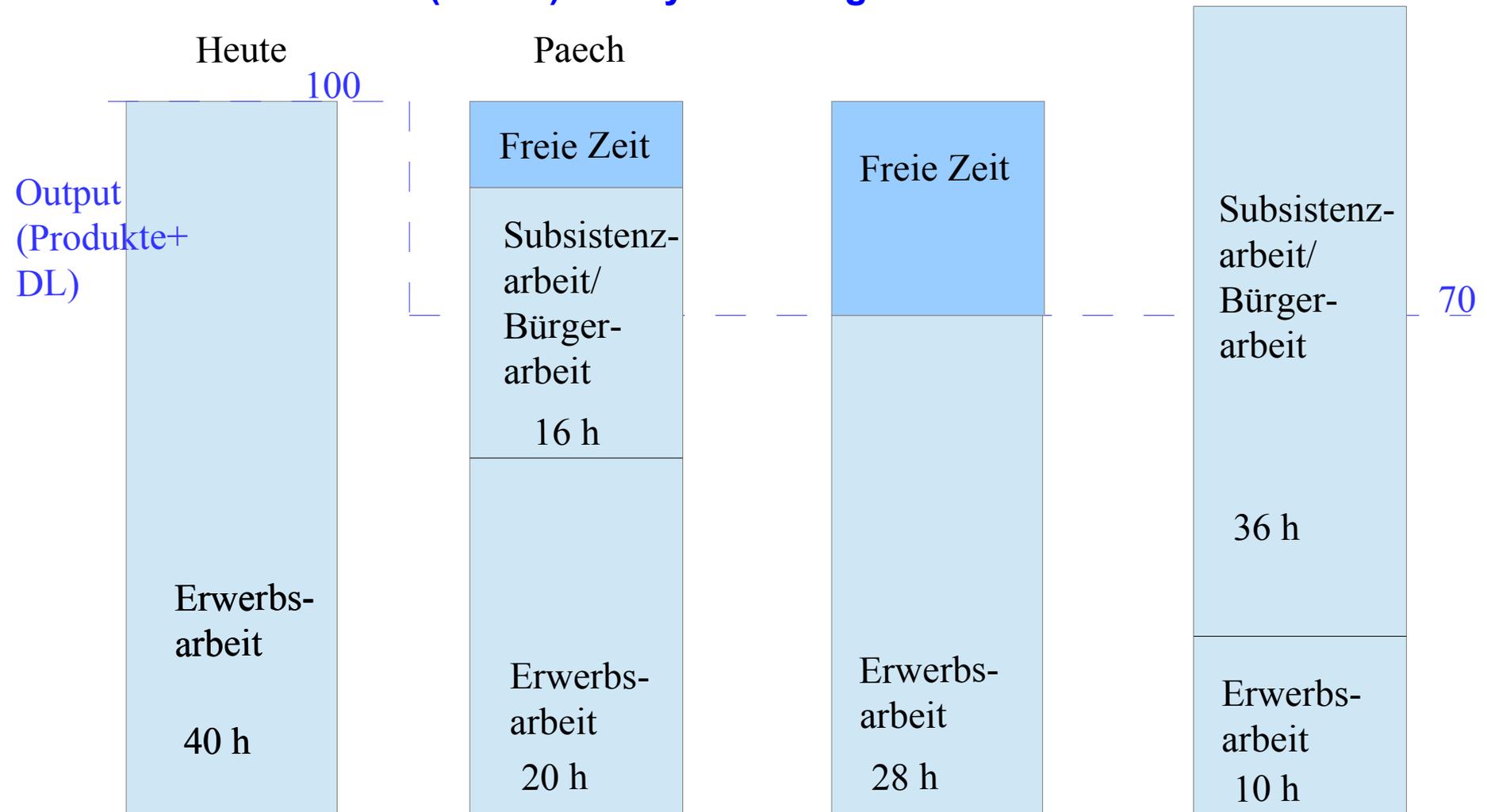
## (Work-)Lifestyles of Degrowth mit Grundeinkommen



Annahmen für Output:

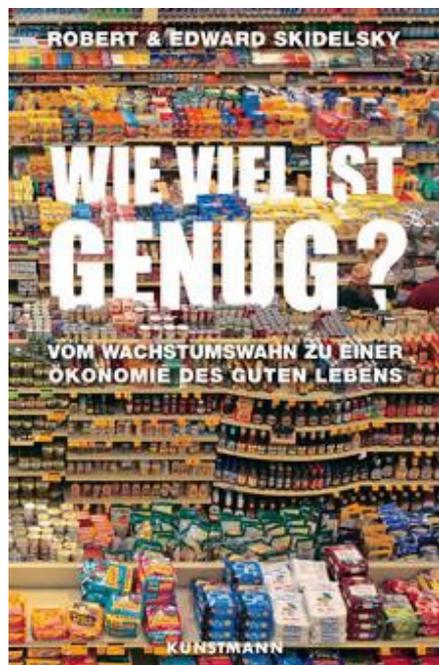
- konstante Arbeitsproduktivität bei Erwerbsarbeit
- um 50% reduzierte Arbeitsproduktivität bei Subsistenzarbeit

## (Work-)Lifestyles of Degrowth mit Grundeinkommen



Grundeinkommen erlaubt verschiedene (Work-)Lifestyles of Degrowth: Der individuelle Mix aus Erwerbsarbeit, Subsistenz- und Bürgerarbeit kann nach persönlicher Präferenz erfolgen. **Alle Formen können die „Haben-Orientierung“ abbauen und „Existenzweisen des Seins“ (Fromm) darstellen.**

# Lifestyles of Degrowth mit Grundeinkommen



Sicherheit  
(gegen  
Unbillen)

Persönlichkeit  
(Autonomie)

Anerkennung  
(Ungleichheit begrenzt)

Freundschaft  
(nicht instrumentelle  
Beziehungen)

Muße  
(nicht notwendige Tätigkeit)

Basisgüter

„Doch ebenso wie eine liberale Gesellschaft beliebig viele Entwürfe des guten Lebens zulässt, bietet sie keinem davon eine gastfreundliche Umwelt.“

„Sozialpolitik für die Basisgüter  
ist Gastfreundlichkeit  
für ein gutes Leben“

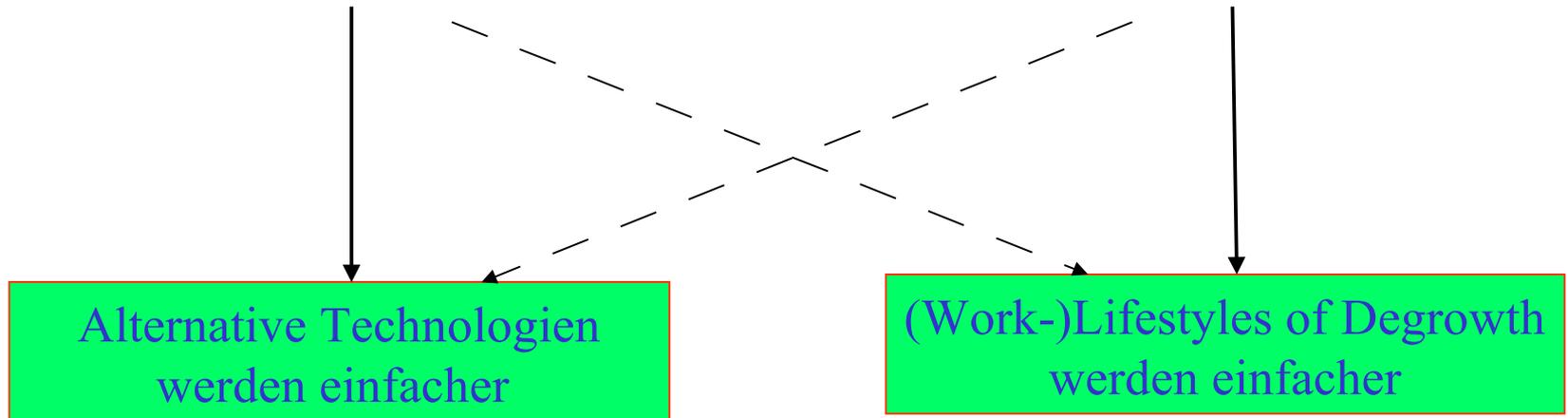
z.B. - Grundeinkommen  
- **Luxussteuer?**



# Öko-Grundeinkommen als libertäre sozial-ökologische Transformation

Änderung der (relativen) Preise durch  
Öko-Abgaben auf hohen Naturverbrauch

Änderung der (relativen) Werte durch  
mehr Gleichheit und Sicherheit



→ technischer Weg  
(Effizienz, Konsistenz)

→ kultureller Weg  
(Lebensstil, Suffizienz)

Ökologische Modernisierung

Postwachstum (Degrowth)

# Ökologisches Grundeinkommen: Umsetzung

Nicht alles sofort...

langsames Ansteigen der Besteuerung/  
Ausschüttung



schrittweise Ausweitung  
auf weitere Umweltgüter



Anpassungszeit für Menschen und Institutionen

# Ökologische Grundeinkommen/ Öko-Bonus: Ein Einstieg ist möglich

- Schweiz:  
Lenkungsabgabe (ab 2007):  
Auszahlung eines Öko-Bonus von 62 SF/Person (2015)
- Deutschland:  
Ökosteuer (Strom/Kraftstoffe/Brennstoffe): 18 Mrd./Jahr  
langsame Anhebung der Sätze bis: Endpreise +50%  
zusätzliches Aufkommen: 80 Mrd. €/Jahr (1000 €/Person u. Jahr)
- Europa:  
Aufkommen aus revitalisiertem EU-Emissionshandel:  
100 Mrd./Jahr (200 €/Person und Jahr „Eco Euro Dividend“)

Ein ökologisches Grundeinkommen, das Prinzip TAX AND SHARE, kann parallel zu den bestehenden Sozialversicherungssystemen eingeführt werden!

# Die konkrete Utopie – in 10 Jahren zum Grundeinkommen

gelassener leben und arbeiten...

